



Rosenburg-Mold *aktuell*

07-08
1995

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

„Das Waldviertel“

Den Hektischen, Lauten, erschließt es sich nicht.

Das Waldviertel ist wie ein herbes Gedicht:

**Es wartet geduldig und ohne Hast
in Stille und Ruhe auf seinen Gast.**

**Und wenn er dann kommt und die Wunder schaut,
die Burgen und Schlösser, auf Felsen erbaut,
die glucksenden Bächlein, die Seen und der Wald -
ein prächtiges Bild, wie vom Herrgott gemalt! -
dann breitet der Gast seine Arme aus
und jubelt voll Freude: Hier bin ich zu Haus!
Erst jetzt neigt das Waldviertel herzlich ihm zu
und ist mit dem Gast fortan du auf du,
indem es sich nun nicht mehr abweisend gibt -
und der Gast bleibt ins Waldviertel ewig verliebt!**

Martha Willinger



Die Rosenberg

Alte Wehranlage aus dem 11. Jhdt. im 16. Jhdt. zum prächtigen Renaissance - Schloss ausgebaut. Grösster vollständig erhaltener Turnierhof Europas. Reichhaltige Sammlung von Möbeln, Bildern, Kunstgegenständen, Waffen und prähistorischen Funden. Auf der herrlichen Aussichtsterrasse werden

täglich um 11 und 15 Uhr Edelfalken, Adler und Geier im Freiflug vorgeführt. Die Falkner tragen Kostüme wie in der Renaissance-Zeit.

Öffnungszeiten: 1.4.-15.11. täglich 9-17 Uhr, Führungen tgl. 9-16 Uhr

Adresse: A-3573 Rosenberg-Schloss Tel: 02982/2911 o. 2303

Führungen für Gruppen gegen Voranmeldung!



Ausstellung 1995 auf der Schallaburg

„Menschen nach dem Krieg“

Im Mittelpunkt der heurigen Ausstellung auf der Schallaburg stehen die Menschen und ihre Schicksale der Zeit zwischen 1945 und 1955. Das Außergewöhnliche ist die neue Sicht von Geschichte, die sich aus der Perspektive der Betroffenen ergibt.

43 ausgewählte und repräsentative Einzelschicksale und deren Dominanzräume bilden dabei eine zeitliche und geschichtliche Kulisse, die dem Betrachter diese bewegten Jahre vor Augen führen sollen. Es sollen dabei vor allem die Perspektiven der dargestellten Personen vermittelt werden, wie diese Zeit z.B. der Lokalpolitiker, der Bauer oder der Sowjetische Besatzungssoldat gesehen hat. Ausgestaltet werden die Räume mit entsprechenden Einrichtungs- und Gebrauchsgegenständen, aber auch mit Arbeitsgeräten, zeitgenössischen Plakaten, Fotografien, Dokumenten etc.

Neben diesen biographischen Räumen, in denen das Begreifen und Erleben im Mittelpunkt steht, will man in themenorientierten Räumen historische Informationen zur Politik und Wirtschaft sowie zur sozialen Entwicklung und Kultur

der Zeit zwischen 1945 und 1955 vermitteln.

Die Ausstellung wendet sich zum einen an die ältere Generation, die hier Vertrautes wiederfinden soll und eingeladen ist, Rückschau zu halten, zum anderen wendet sie sich an die jüngere Generation, die diese Zeit selbst nicht miterlebt hat - ihr soll durch die erlebnisorientierte Aufbereitung geschichtlicher Daten die Möglichkeit geboten werden, in den Alltag dieser bewegten Zeit einzutreten und sie hautnah kennenzulernen.

Ausstellungsschwerpunkt wird der Raum Niederösterreich sein, doch will man auch die wichtigsten ganz Österreich betreffenden Bereiche anführen und die Auswirkung weltpolitischer Ereignisse aufzeigen.

Die Ausstellung dauert noch bis 1. November 1995 und ist täglich von 9 - 17 Uhr geöffnet.

Mein Lieblingsrezept

Sauerkrautauflauf

Zutaten: 1/2 kg Sauerkraut, 1/2 kg Äpfel, 1 Zwiebel, 4 dkg Butter, 1/8 l Sauerrahm, 15 dkg Fleischreste oder Schinkenwürfel, 10 dkg Käse

Zubereitung: Mildes Sauerkraut mit rohen, feingeschnittenen Äpfeln, gehackter Zwiebel, Fleisch- oder Schinkenwürfeln, Sauerrahm

und Salz mischen. In eine gefettete Auflaufform füllen, mit geriebenen Käse bestreuen, mit Butterflöckchen belegen und bei guter Hitze 30 Minuten im Rohr backen. Dazu Kartoffelschmarrn.

Neu von „bikeline“ Radtourenbuch Kamptal

Radwandern für Genießer - 500 km Radwege für Individualisten

14 erfahrene Routen mit detaillierter Beschreibung, km-Angabe

Landkarten im Maßstab 1 : 125.000 farbige Abbildungen

108 Seiten, spiralgebunden.

Erhältlich im Buchhandel oder bei Kulturpark Kamptal, 3571 Gars, Reinhardterstraße 15.

Müllentsorgung

Wir weisen zum wiederholten Male letztmalig ausdrücklich darauf hin, daß die Kartonnagen und Altspeiseöle beim Bauhof in Rosenberg ausschließlich persönlich übergeben werden müssen! Es kommt immer wieder vor, daß Kartonnagen sowie Speiseöl zu jeder beliebigen Zeit beim Bauhof deponiert werden. Hiezu stellen wir fest, daß dies eine unbefugte Müllablagerung ist und in Zukunft ausnahmslos bei der Bezirksverwaltungsbehörde Horn zur Anzeige gebracht wird.

Kartonnagen und Speiseöle können in Rosenberg jeden ersten



Immer für Sie da
Roman Kaindl

wenn Sie ihn brauchen.

3580 HORN Bahnstrasse 8

Tel: 02982/2413 o. 3115 Auto: 0663/27500

Hypothekar
Kombi-Kredit
Versicherungen



HÖBART

Ges.m.b.H.
EDV-Komplettsysteme
Personal Computer
Software + Hardware
Service

**IHR PARTNER
in SACHEN COMPUTER**

3573 Rosenberg 83
Tel: 02982/4580 Fax: 45805

Montag im Monat und in Mold jeden ersten Mittwoch im Monat abgegeben werden. Bitte beachten Sie, daß Schuhschachteln, Medikamentenschächterl, u.dgl. keine Kartonnagen sind, sondern zum Altpapier (Papiertonne) gehören.

Darüberhinaus muß vielfach festgestellt werden, daß manche Bewohner von Rosenberg ihren Hausmüll unsortiert in den Papierkörben, welche öffentlich aufgestellt sind, entsorgen. Besonders groß ist dieses Problem im Bereich des Bahnhofsgeländes Rosenberg. Wir weisen darauf hin, daß diese Personen zur Anzeige gebracht werden.

Müllabfuhr Juli/August 1995

14.07.	Bio
21.07.	Bio
28.07.	Bio, Restmüll u. Gelbe Tonne
04.08.	Bio
11.08.	Bio
18.08.	Bio
25.08.	Bio, Restmüll u. Gelbe Tonne
01.09.	Bio
08.09.	Bio
13.09.	Papier

Auszeichnung

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, Herrn **Karl Mörx**, Zaingrub 17, die Silberne Ehrennadel der Gemeinde zu verleihen. Wir gratulieren zu dieser Auszeichnung recht herzlich!!!

Bevölkerungsspiegel Juli/August 1995



Geburtstage

zum 80. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 60. Geburtstag

Wir gratulieren

Komm.Rat Elisabeth Mantler	Rosenburg 44
Frieda Nedwid	Stallegg 2
Johann Zimmer	Mold 87
Maria Mann	Rosenburg 104
Dr. Eva Lechner	Rosenburg 32
Karl Fraberger	Mold 69
Karl Rötner	Rosenburg 49
Johann Kitzler	Rosenburg 45
Marius Singer	Mörtersdorf 22
Franz Reiterer	Rosenburg 123

zum 50. Geburtstag

Wir wünschen unserem langjährigen Herrn **Vizebürgermeister a.D., Herrn Josef Mann**, Rosenberg 51, zu seinem **60. Geburtstag** alles Gute und danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz für das Wohl unserer Gemeinde sehr herzlich!

Geburten

Paul Burger	Mörtersdorf 9
Marie-Christine Neunteufl	Mold 110

Eheschließungen

Fr. Birgit Kloiber, Irnfritz und Herr Johann Zimmerl	Zaingrub 14
---	-------------

Sterbefälle

Josef Hahn im 87. Lebensjahr	Rosenburg 43
---------------------------------	--------------

Apothekendienst Juli/August 1995

22./23.07.	Landschaftsapotheke Horn	02982/2255
29./30.07.	Stephansapotheke Horn	02982/4331
05./06.08.	Landschaftsapotheke Horn	02982/2255
12./13.08.	Stephansapotheke Horn	02982/4331
15.08.95	Landschaftsapotheke Horn	02982/2255
19./20.08.	Landschaftsapotheke Horn	02982/2255
26./27.08.	Stephansapotheke Horn	02982/4331
02./03.09.	Landschaftsapotheke Horn	02982/2255

Die Apotheke zur heiligen Gertrud in Gars am Kamp hat **jeden Sonntag von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr** geöffnet. Tel. 02985/2317.

Kein Staub - kein Schmutz - in ca. 10 Stunden
ist Ihre Badewanne wie neu.

REMAIL-TECHNIK

MIRACLE
METHOD

Renovation u. Reparatur
keramischer Oberflächen

W.MIEKE - 3580 MOLD 43
02982/8220

Rufen Sie uns einfach an !

**Hotel - Restaurant
Landgasthof
MANN**

3573 Rosenberg Tel: 02982/2915



Abschließend noch ein Wort zur Gelben Tonne bzw. Gelber Sack

Einige Haushalte finden mit den zugeteilten Gelben Säcken bzw. mit der Gelben Tonne nicht das Auslangen.

Es besteht jedoch fast keine Möglichkeit, Gelbe Säcke nachträglich zugeteilt zu bekommen. Achten Sie daher bitte schon **beim Einkauf** darauf, *so wenig Verpackungsmaterial wie nur möglich* zu erwerben.

Der Handel bietet großteils schon genug Alternativen, damit Verpackungsmaterial schon beim Einkauf eingespart werden kann.

Bioabfall

Informationen zum richtigen Sammeln biogener Abfälle

Bioabfälle sind alle Garten-, Grün- und pflanzlichen Küchenabfälle, die kompostiert werden können.

Etwa ein Drittel unseres Hausmülls sind biogene Abfälle. Diese können praktisch nicht vermieden werden. Aber man kann sie verwerten und als Kompost nutzbringend in den Stoffkreislauf der Natur rückführen. Die Verwertung der Bioabfälle führt zu einer Mengen- und

Volumsreduktion des Abfallaufkommens insgesamt. Sie entlastet dadurch die Müllentsorgung und hilft mit, Deponieraum zu sparen.

Die **Bundesverordnung** zur Sammlung biogener Abfälle sieht vor, daß seit 1.1.1995 Bioabfälle in ganz Österreich vom übrigen Abfall zu **trennen** sind und gesondert entsorgt werden müssen, sofern sie nicht im **unmittelbaren Bereich des Haushaltes oder der Betriebsstätte verwertet** werden. Nur aus getrennt gesammelten Bioabfällen kann hochwertiger Kompost erzeugt werden.

Solche Abfälle gehören in die Biotonne:

Aus dem Küchen- bzw. Haushaltsbereich

- * Obst- und pflanzliche Küchenabfälle
- * Tee- und Kaffeesud samt Papierfilter
- * Eierschalen
- * in der Küche anfallendes unbeschichtetes Papier, (z.B. Papiersackerln, Papierservietten, Küchenrolle
- * Schnittblumen und Topfpflanzen mit Erde (ohne Topf)
- * Speisereste

Aus dem Garten- und Grünanlagenbereich

- * Baum- und Strauchschnitt (zerkleinert)
- * Rasenschnitt, Heu
- * Laub und Blumen
- * Fallobst, sonstige Obstabfälle
- * Gemüseabfälle

Eine sinnvolle Verwertung der Bioabfälle ist jedenfalls nur dann möglich, wenn das Ausgangsmaterial nicht mit anderen Abfällen, Restmüll oder sonstigen Störstoffen vermischt ist.

Keinesfalls zum Bioabfall gehören daher

Plastiksackerln, flüssige Speisereste, Altspeisefette, Hygieneartikel, Koks- und Kohleasche (= Restmüll), beschichtete und imprägnierte Papiere, Getränke u. Milchpackerln, Problemstoffe, Inhalte von Staubsaugerbeuteln, etc.

Tips zur Betreuung der Biotonne

* Die Biotonne sollte nach Möglichkeit an einem schattigen Platz aufgestellt werden, um speziell im Sommer unangenehme Geruchsentwicklung zu vermeiden.

* Vor dem Befüllen den Boden der Biotonne nach Möglichkeit mit etwas Strukturmaterial (trockenes, grobes Material wie Laub, Heu, Häckselgut u.ä.) bedecken.

* Die Biotonne nur locker und möglichst nur zu etwas zwei Drittel befüllen. Den Bioabfall nicht einpressen und verdichten.

* Den Inhalt der Biotonne vor Vernässung durch Regen oder Schnee schützen.

* Nach der Entleerung soll die Biotonne möglichst trocken sein.

* Die Biotonne sollte regelmäßig gereinigt werden, dabei ist darauf zu achten, daß kein Wasser in der Biotonne zurückbleibt.



RAIFFEISENKASSE HORN

Meine Bank



Geruchsentwicklung und Maden-
ausbreitung werden durch ankle-
bende Abfallreste und Flüssig-
keitsbildung am Boden der
Biotonne begünstigt.

* Um einer Madenbildung
vorzubeugen kann zwischen-
durch Steinmehl oder Dünger-
kalk eingestreut werden.

* Wenn sich alle Hausbewoh-
ner um das richtige Befüllen und
die Betreuung der Biotonne küm-
mern, können unnötige Probleme
von vornherein vermieden werden.

Festspiele Kamptal

In einer Inszenierung von Karel
rgac wird auf der Burgruine
Gars am Kamp die Oper
„NABUCCO“ von Giuseppe
VERDI aufgeführt.

Die Vorstellungen sind am:

21., 22., 28., 29. und 30. Juli
1995 sowie am 4., 5., 6., 11., 12.,
13. und 14. August 1995.

Beginn: jeweils um 20.30 Uhr

Kartenvorverkauf: Festspiel-
büro, 3571 Gars am Kamp,
Hauptplatz 83, Tel. 02985/2680.

Preiskategorien: S 200,—,
S 300,—, S 400,—, S 500,— u
S 600,—

Bei wetterbedingtem Ausfall
werden die Karten umgetauscht
bzw. rückerstattet.

Danksagung

Da nun der Sommer vor der Tür
steht und die Großen Ferien begin-
nen, wünschen wir allen Mitbür-
gerinnen und Mitbürgern eine

schöne Sommerzeit, sofern Sie
die Möglichkeit haben erholsame
Urlaubstage und den Landwirten
die Ernte, die sie sich mühevoll
erarbeitet haben.

Tips und Tricks für Ihren Garten

Keine Bitterkeit bei Gurken auf- kommen lassen

Die Gurken haben nach längerer
Trockenheit ein „Vollbad“ erhal-
ten. dann muß sogar gerechnet
werden, daß sich der schlechte
Geschmack gar nicht wieder ver-
zieht und wir womöglich ganz
verbittert die gesamte Ernte ver-
gessen können.

Die Gurken sind bei warmem bis
heißem Wetter mit kaltem Was-
ser gegossen worden. Das sollte
man tunlichst unterlassen; kalte
„Duschen“ verübeln einem die
Pflanzen ohnehin meistens.

Die Gurken sind „warm“, d.h. bei
Sonnenschein, geerntet worden.
Also lieber recht früh morgens
ernten, vor der wärmebedingten
Entwicklung von Bitterstoffen.

Reiterlebnis

Ländliche Reitergemeinschaft Kotzendorf/Gars

California-Training-Westernriding
Reitunterricht auf gut ausgebil-
deten Pferden!

Nur nach Voranmeldung: Tel.

0222/31 04 497 (Anrufbeantw.)

0663/021 923 (Autotelefon)

Einzelstunde (ca. 50 Min.) im
Corrall, Viereck oder Halle



Ausritte auf geländesicheren
Pferden mit Trainer

Tagesritte inkl. Mittagessen

3-Tages-Trail inkl. Verpflegung
(März - Oktober)

Übernachtung im Zelt oder
Scheune

Übernachtung im Hotel

Gemütliche Abende am Lager-
feuer bei Grillkoteletts und
Country-Musik.

Möglichkeit zu einer Besichti-
gung von Schloß Rosenberg und
der Renaissance-Falkenflugschau,
Besichtigung des Stiftes Alten-
burg oder einer Kanufahrt auf
dem Kamp (ca. 15 km).

Gesund

durch's ganze Jahr mit Kräuter Pfarrer Weidinger

Bei **Schlafproblemen**, deren Ur-
sache nervöse Störungen sind,
nimmt man 2 Teelöffel Apfel-
essig und ebensoviel echten Bie-
nenhonig, übergießt dies mit 1/4 l
lauwarmen Wasser. Rührt gut auf
und trinkt es 1/2 Stunde vor dem
Schlafengehen.

Kräuter in Öl: Frische Gewürz-
kräuter bei beginnender Blüte
sammeln. Unter fließendem Was-
ser reinigen, durch den Fleisch-
wolf treiben. In ein Glas füllen,
zusammendrücken. Mit kaltge-
preßtem Olivenöl so übergießen,



Basler
VERSICHERUNGEN

Holen Sie sich Ihren
Sicherheitsbonus

Edwin Schmid
Oberinspektor

3580 Mörtersdorf 25
Büro: 02982/2793 Privat: 02982/8246

Knell'schenke

Spezialitäten- und Heurigenrestaurant am "Tor zum Waldviertel"
Kleine Imbisse, erstklassige Speisen, original Hauerweine
Bauernspezialitäten und hausgemachte Mehlspeisen.



Terrasse, Kinderspielplatz,
Treffpunkt für Reisegesellschaften
Betriebsfeiern gg. Voranmeldung
Geöffnet: tägl. 10-24 Uhr
Montag Ruhetag

SHELL

Service - Station



A-3580 Mold/Horn
Tel.: 02982 / 8290



daß das Öl einen Finger breit über der Masse zu stehen kommt. Kühl und dunkel lagern. -Ergibt ein aromatisches Salatöl für den Winter. Die Rückstandkräuter können in Salaten mitverarbeitet werden.

2 Eßlöffel voll **Rosmarinessig**, auf einen angefeuchteten Lappen geleert, denn ganzen Körper damit abgerieben, wirkt **kräftigend, kühlend** und beachtlich **durchblutungsfördernd**. -Zur Herstellung dieses Essigs 3 schöne blühende Rosmarinzweige in eine Literflasche geben, mit gutem Weinessig anfüllen, verschließen. 8 Tage in die Sonne stellen, danach kühl lagern. Nicht abseihen. Ist gebrauchsfertig.

Lostage

2.7.: Regen an Maria Heimsuchung dauert 10 Tage.

20.7.: Margartenregen wird erst nach Monatsfrist sich legen.

25.7.: Jakob ohne Regen deutet auf strengen Winter; drei Tage vorher Regen läßt eine schlechte Kornernte befürchten.

10. und 24.8.: Ist es zu Laurenzi und Bartholomäi schön und heiter, so wird ein schöner Herbst folgen.

15.8.: Maria Himmelfahrt klarer Sonnenschein, bringt meist viel und guten Wein.

28.8.: Zu Augustin ziehen die Wetter hin.

Ärztendienst Juli/August 1995

	<i>prakt. Arzt</i>	<i>Tierarzt</i>
22./23.07.	Dr. Kögler 02982/2968	Dr. Lachmayr 02982/2377
29./30.07.	Dr. Steinwender 02987/2305	Dr. Martin 02982/2449
05./06.08.	Dr. Steinwender 02987/2305	Dr. Schleritzko 02982/4555
12./13.08.	Dr. Drexler 09285/2308	Dr. Lachmayr 02982/2377
15.08.1995	Dr. Drexler 02985/2308	Dr. Martin 02982/2449
19./20.08.	DDR. Loimer 02985/2340	Dr. Schleritzko 02982/4555
26./27.08.	Dr. Kögler 02982/2968	Dr. Lachmayr 02982/2377
02./03.09.	Dr. Drexler 02985/2308	Dr. Martin 02982/2449

Juli

Die Ernte ist in vollem Gang,
Der Bauer schaut zum Himmel bang,
Und fällt kein Regen am Frauentag
Wird reich belohnt ihm Müh und Plag
Zu Jakobi auf die Schwaigen geh,
Besuch die Sennen, das Vieh beseh.
Den Toten bring ein Opfer dar:
Meidst du den Tanz,
trägt reich das Jahr!
Vergönn dir auf dem Feld zum Trost
Ein wenig Scherz, Speck,
Brot und Most!

Dazu betrachtet:

Greif gern die Arbeit fröhlich an
Und führ sie froh zu End;
Ich weiß, es hängt viel Unkraut dran,
doch Lust es rasch verbrennt.

Ihr Gasthof im Wallfahrtsort
Maria Dreieichen

"Gasthof zur Eiche"
Familie Vlasaty

A-3744 Maria Dreieichen
Tel.: 02982/8251



GASTHOF ZUR
EICHE

Fam. VLASATY

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Arbeitskreis-Dorferneuerung,
Gemeinde Rosenberg-Mold, 3573 Rosenberg 25

Für den Inhalt verantwortlich:

Heinz Pree, Eva Peller, Ing. A.E. Plank,

Redaktionelle Beiträge von:

Mitglieder des GR, sowie Bürger und Freunde unserer
Gemeinde.

Redaktion, Layout und Satz:

Ing. A.E. Plank und Eva Peller

Eigenvervielfältigung

Das Informationsblatt erscheint mind. 10x jährlich
und wird allen Haushalten der Gemeinde kostenlos
zugestellt.

Gemeinde Rosenberg-Mold
3573 Rosenberg Nr. 25
Tel. 02982/2917, FAX 2917-4

Rosenburg-Mold, 21.7.1995

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Auf Grund der anhaltenden Trockenheit ersuchen wir die Bevölkerung, den **Wasserverbrauch auf das Notwendigste einzuschränken!**

Diese Aufforderung ist vorerst ein Ersuchen und kein Verbot, denn wir hoffen, daß wir mit dieser Maßnahme die Wasserversorgung aufrechterhalten können.

Sollte jedoch dieser Aufforderung nicht nachgekommen werden, müßten wir ein Verbot erlassen!

Bitte unterlassen Sie auf jeden Fall Rasengießen, Autowaschen udgl.

Bitte nehmen Sie diesen Aufruf wirklich ernst, da sonst die Wasserversorgung nicht gewährleistet werden kann! Wir ersuchen Sie hierfür um Ihr Verständnis.

Der Bürgermeister